13. Mai 2020

Rat für darstellende Kunst und Tanz

ASSITEJ

Trotz der aktuellen Unsicherheiten ist die Anmeldung zum Relaunch des Theatertreffens „Spurensuche“ vom 29.06. bis 01.07.2020 in München ab sofort möglich. Das Programm wird laufend aktualisiert und es soll auch auf aktuelle Fragen eingegangen werden, die sich aus den Theaterschließungen und Veranstaltungsabsagen in diesem Frühjahr ergeben. Die Angemeldeten werden weiterhin über die aktuellen Entwicklungen informiert.
Nähere Infos hier. (08.04.2020)

Die ASSITEJ informiert auf einer eigenen Seite über Entwicklungen aus dem Kinder- und Jugendtheater. ASSITEJ-Präsidentin Yvette Hardie (Südafrika) fordert weltweite Solidarität ein und ruft auf, die Abstandsregeln und Ausgangssperren einzuhalten. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Berufsverband der TanztherapeutInnen Deutschlands (BTD)

Der Berufsverband der TanztherapeutInnen stellt auf seiner Webseite hilfreiche Informationen und Links während der Corona-Pandemie zur Verfügung. Nähere Infos hier.

Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater

Die BAG Spiel & Theater stellt aktuelle Informationen zu den Auswirkungen des Coronavirus auf das Arbeitsfeld von Mitgliedern und Partnerinnen und Partner der BAG Spiel & Theater zur Verfügung. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Bund der Szenografen

Der Bund der Szenografen stellt auf seiner Homepage Informationen zu Hilfsmaßnahmen bereit. Nähere Infos hier.

Des Weiteren hat der Bund eine Blitzumfrage unter Ihren Mitgliedern gestartet, die die Lage von Bühnen-, Kostüm- und Maskenbildner*innen, Videokünstler*innen, Lichtdesigner*innen, Puppengestalter*innen und Puppentheaterausstatter*innen untersucht hat. Die Ergebnisse der Umfrage finden sie hier.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden bundesweit alle Veranstaltungen im Kulturbereich verboten. Viele Theater zahlen seither keine Honorare und berufen sich als Begründung auf den Passus der „Höheren Gewalt“. Eine Einschätzung von Rechtsanwalt Oliver Kummer finden Sie hier. (14.04.2020)

Der Bund der Szenografen macht auf seiner Homepage auf die Spendenkampagne des Aktionsbündnis Darstellende Künste „Miete in Zeiten von Corona – 500 € Soforthilfe für Theaterschaffende“ aufmerksam, welche noch bis zum 070.4.2020 läuft. Weitere Informationen zu Hilfsmaßnahmen erfolgen über den Newsletter und die Rundmail. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT)

Das Bundespräsidium des BDAT unterstützt die Forderung des Deutschen Musikrates, in der Corona-Krise ein auf sechs Monate befristetes Grundeinkommen in Höhe von 1.000 Euro für alle freiberuflichen Kreativschaffenden zu gewähren. Gleichzeitig sind die ca. 4.000 Amateurtheater in Deutschland durch die Pandemie in ihrer Existenz bedroht. Schaden und Folgen lassen sich dabei noch nicht beziffern, sie werden momentan durch die Mitgliedsverbände im BDAT eruiert.
Nähere Infos hier. (21.04.2020)

Der BDAT hat aktuelle Informationen, Hilfsmöglichkeiten, Forderungen sowie Umfragen bezüglich der Auswirkungen des Coronavirus für das Amateurtheater zusammengestellt. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK)

Der BFDK hat eine Facebook-Gruppe eröffnet, in der informell und schnell praktische Ideen und Tipps zum Umgang mit der Corona-Krise geteilt werden sollen und dem schnellen und informellen Austausch darüber dienen, wie Künstlerinnen und Künstler mit der Krise umgehen. Nähere Infos hier.

Ebenso bietet der BFDK eine Übersicht von aktuell laufenden Petitionen und Offenen Briefen, unter post@darstellende-kuenste.de können weitere Aktionen genannt werden. Nähere Infos hier.

Zudem stellt der BFDK den Newsletter zum Thema Corona Virus und Veranstaltungsabsagen einer vom Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e. V. beauftragten Rechtsanwältin zur Verfügung. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Bundesverband Theaterpädagogik

Der Bundesverband Theaterpädagogik stellt auf der Homepage eine Zusammenstellung von Unterstützungsmaßnahmen der Länder und des Bundes für den Kulturbetrieb bereit.

Weitere Infos hier:
https://www.butinfo.de/aktuell/auswirkungen-von-covid-19-fuer-theaterpaedagoginnen

Dachverband Tanz Deutschland

Der Bundesverband „Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V." hat ein Positionspapier verfasst, das die Herausforderungen und Potentiale der Tanzvermittlung in der durch die Corona-Pandemie geprägten Zeit zusammenfasst und den Blick auf das Feld der kulturellen Bildung schärft. Wir verweisen hier zum einen auf die Dringlichkeit, die vielen in diesem Feld tätigen und durch die Corona-Krise existentiell bedrohten soloselbstständigen Künstler*innen durch geeignete Förderprogramme zu unterstützen. Zum anderen unterstreichen wir die Notwendigkeit, dass sowohl Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, diesen Angeboten schnellstmöglich wieder Raum geben, um die in dieser Krisenzeit wichtigen Potentiale des Tanzes und der kulturellen Bildung allen Menschen wieder zugänglich zu machen. Nähere Infos hier. (13.05.2020)

Der Dachverband Tanz Deutschland hat gemeinsam mit der Tanzszene Baden-Württemberg und den Tanzbüros in Berlin, NRW und München eine bundesweite Umfrage zur Situation im Tanzbereich durchgeführt. In der Auswertung der Zahlen wurde ein Statement formuliert und dieses dem Bund und den Ländern übermittelt – mit der Forderung, die vielfältige Tanzlandschaft in unserem Land zu erhalten! Das Statement finden Sie hier.

Die Schätzung der Gesamtverluste finden Sie in dieser Tabelle.

Die gemeinsame Position der Allianz der Freien Künste finden Sie hier. (14.04.2020)

Der Dachverband Tanz Deutschland hat gemeinsam mit TanzSzene Baden-Württemberg, Tanzbüro Berlin, Tanzbüro München und nrw landesbüro tanz eine einheitliche und einfach zu handhabende Tabellenstruktur entwickelt, um die Einnahmeausfälle für Selbständige im Tanzbereich gemeinsam zu erfassen. Diese Tabellen werden allen Tanzschaffenden, Tanzverbänden und Institutionen zur Verfügung gestellt. Sie bitten alle Betroffenen an der Erfassung mitzuwirken. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik

In Dortmund sind aufgrund der aktuellen Situation alle Veranstaltungen vorerst untersagt. Daher muss auch die für den 17.05.2020 geplante Mitgliederversammlung
des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik abgesagt werden. Angedacht ist ein neuer Termin für den 18.10.2020 in Essen. Sollte der Termin so umzusetzen sein, würde die Versammlung wieder im Rahmen der Tanzpreisverleihung stattfinden.

Nähere Infos hier. (21.04.2020)
FAQ’s bieten eine erste Orientierung für Tanzschulinhaber mit Arbeitnehmern und/oder freien Mitarbeitern Nähere Infos hier sowie hier. (30.03.2020)

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester

Der Deutsche Bühnenverein fordert von der Politik klare Perspektiven und Planungssicherheit für die Theater und Orchester. Nachdem die Bundesregierung gemeinsam mit den Bundesländern erste Erleichterungen für die Bevölkerung und für einige Branchen ab dem 20.04.2020 beschlossen hat, sei es nun an der Zeit, auch bei der Kultur vorsichtig nach vorne zu blicken. Zur Pressemeldung geht es hier. (21.04.2020)

Der Deutsche Bühnenverein stellt auf der Homepage eine Zusammenstellung von Unterstützungsmaßnahmen der Länder und des Bundes für den Kulturbetrieb bereit. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger (GDBA)

Die Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger fordert bundeseinheitliche Hilfsmaßnahmen für Solo-Selbständige, wozu auch selbständige Künstlerinnen und Künstler gehören. Außerdem plädieren sie für einen Kulturinfrastrukturfonds und fordern die Hinzuziehung von Experten bei Fragen des Gesundheitsschutzes. Zur Pressemitteilung geht es hier. (28.04.2020)

Das Coronavirus schafft nicht nur medizinische und arbeitsrechtliche Probleme, sondern auch mentale. Die Diplom-Theaterwissenschaftlerin, lizenzierte Trainerin für Führungskräfte und Teams und Stress- und Mentalcoach Christina Barandun gibt Tipps zur Stressbewältigung in einem kleinen Unterstützungsvideo. Nähere Infos hier. (14.04.2020)

Die GDBA stellt 50.000 Euro zur solidarischen Unterstützung von durch die Corona-Krise in Not geratenen Theaterschaffenden zur Verfügung. Nähere Infos hier.

Die Künstlergewerkschaften DOV, GDBA und VDO haben zum Thema Kurzarbeit an öffentlich getragenen Häusern eine gemeinsame Erklärung abgegeben, in der sie bekannt geben, dass sie für die Einführung von Kurzarbeit im öffentlichen Dienst gegenwärtig keinen Spielraum sehen, ebenfalls im Theater- und Orchesterbereich sehen sie keine Veranlassung zur Einführung von Kurzarbeit. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

INTHEGA Interessengemeinschaft der Städte mit Theaterspielen

Die INTHEGA verlängert aufgrund der aktuellen Situation die Frist für den Export der Gastspielproduktionen (Spielzeit 2021/22) in das Spielplan-Journal 1/2020 und den Anzeigenschluss bis Mittwoch, den 22.04.2020. Nähere Infos hier. (08.04.2020)

ITI Zentrum Deutschland

Das ITI Zentrum informiert auf seiner Webseite darüber, dass das kommende MONTHLY MEET-UP am 20.04.2020 nicht stattfinden wird. Gegenwertig wird nach digitalen Alternativen gesucht. Über die weitere Entwicklung informiert das ITI Zentrum hier sowie auf seiner Facebook-Seite.

Eine Übersicht der Soforthilfen der Länder, Hilfen für rechtliche Beratung und Bundesmaßnahmen finden sie auf der Homepage. Nähere Infos hier. (08.04.2020)

Interessenverband Deutscher Schauspieler (IDS)

Der Interessenverband Deutscher Schauspieler stellt eine PDF mit nützlichen Anlaufstellen für Künstlerinnen und Künstler auf seiner Webseite zur Verfügung. Nähere Infos hier. (08.04.2020)

Swinging World

FAQ’s bieten eine erste Orientierung für Tanzschulinhaber. Zusätzlich bietet der Unternehmerverband der Tanzschulen Swinging World die nötige Plattform und Hilfestellung für Online-Tanzkurse, die als Ersatz für reguläre Tanzkurse angeboten werden, ohne GEMA-Zusatzkosten. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Verband Deutscher Puppentheater

Der Verband Deutscher Puppentheater informiert auf seiner Seite über die Online Petition Hilfen für Freiberufler und Künstler während des „#Corona-Shutdowns“ und die Stellungnahme der Allianz der Freien Künste zur Corona-Soforthilfe. Nähere Infos hier. (08.04.2020)

ver.di – Fachgruppe Darstellende Kunst

ver.di Rheinland-Pfalz/Saarland fordert Soforthilfe auch für Künstlerinnen und Künstler und Solo-Selbständige. In Rheinland-Pfalz stehen die Soforthilfen dem Kreis der Solo-

Selbständigen im Haupterwerb, also freiberufliche Künstlerinnen/Künstler, Journalistinnen/Journalisten, Bildungsarbeiterinnen/-arbeiter und andere Freiberuflerinnen und Freiberuflern, nicht zur Verfügung, weil diese Mittel Umsatz- und Honorarausfälle nicht kompensieren sollen. Zur Pressemitteilung geht es hier. (28.04.2020)

Der VS in ver.di, der VdÜ und der EWC zeichnen den „Offenen Brief an die EU-Kommission und die EU-Mitgliedstaaten“ mit der Forderung nach Unterstützung für die Kultur- und Kreativbranche, insbesondere der Kulturschaffenden, die von der Covid-19-Krise betroffen sind.
Zum Brief geht es hier.

ver.di Bayern begrüßt die am 20.04.2020 von Ministerpräsident Markus Söder angekündigte Unterstützung für Solo-Selbstständige.
Zur Meldung geht es hier. (21.04.2020)

Die ver.di Fachgruppe für Darstellende Kunst bietet eine Übersicht von Informationen und Links für Soforthilfe für Kunstschaffende und Solo-Selbständige. Nähere Infos hier.

Ebenso sind die „Forderungsoptionen Corona“ des Referats Selbstständige der ver.di auf der Homepage verfügbar, in denen konkrete Forderungen für Solo-Selbständige und Einzel-Unternehmer in Bezug auf Kredite, Steuern und Liquiditätshilfen formuliert werden. Nähere Infos hier. (30.03.2020)

Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer (VdO)

In einem Sondernewsletter wendet sich die Stiftung TANZ Transition Zentrum Deutschland an die Tanzschaffenden in Deutschland. Zur Meldung geht es hier. (21.04.2020)

Eine erste arbeitsrechtliche Einschätzung der VdO-Geschäftsführung zum Thema Covid-19-Pandemie findet man hier.

Des Weiteren informiert die Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer über die Möglichkeit der Kostümwerkstätten, sich an der Produktion von Atemschutzmasken zu beteiligen und hofft auf weiteres Engagement in dieser Sache. Nähere Infos hier.

Informationen und Hilfen für Tänzerinnen und Tänzer sowie Tanzschaffende finden sich in einem Newsletter der Stiftung Tanz sowie auf der Facebook-Seite der Stiftung. Nähere Infos hier. (08.04.2020)

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat